

Fragen zur Eurokrise an deutsche Politiker

Nachfolgend werden 11 Fragen zur Eurokrise an deutsche Politiker aufgeführt. Eine Antwort möchte nicht nur ich selbst von den politisch Verantwortlichen erhalten, sondern auch viele andere Menschen, mit denen ich über dieses Thema sprach, teilen diesen Wunsch, so beispielsweise Schüler, Auszubildende, Studenten und viele andere Leute, die sich große Sorgen um die Zukunft machen.

Und nun die Fragen:

1. Warum haben die politisch Verantwortlichen die deutsche Bevölkerung nicht über die Einführung des Euro direkt abstimmen lassen und dementsprechend das Grundgesetz im Vorfeld dieser Entscheidung geändert?
2. Welche im Bundestag vertretenen Parteien waren damals für und welche gegen die Einführung des Euro?
3. Haben die damals verantwortlichen Politiker versprochen, dass es keine Transferunion geben werde, also dass ein Land für die Schulden eines anderen haftet?
4. Wurde dies sogar rechtsverbindlich vertraglich festgehalten?
5. Ist spätestens seit dem Jahr 2010 sowohl gegen das Versprechen gegenüber den Wählern als auch gegen den rechtsverbindlichen Vertrag verstoßen worden?
6. Hat Deutschland als mit Abstand größte Volkswirtschaft, der größten Bevölkerung und den ebenfalls höchsten Einlagen bei der Europäischen Zentralbank das gleiche Stimmgewicht wie Malta oder Luxemburg, die nur einen winzigen Anteil im Vergleich zu Deutschland haben?
7. Wenn Frage 6 mit ‚Ja‘ beantwortet werden muss: Warum haben deutsche Politiker eine derart ungerechte Regelung zum Nachteil Deutschlands akzeptiert, als die Bedingungen zur Währungsunion verhandelt worden sind?
8. Haben die Politiker bisher diesen Sachverhalt der Öffentlichkeit in Deutschland offen in den Medien dargelegt? Und wenn ja, wann und in welchem Medium?
9. Sind Sie dafür, dass möglichst bald Deutschland und damit natürlich auch alle anderen Länder der Eurozone ein nach ihren Einlagen gewichtetes Stimmrecht in der Europäischen Zentralbank erhalten? Begründen Sie bitte Ihre Haltung in dieser Frage.
10. Es wird immer wieder von Politikern betont, dass Deutschland als größte Exportnation vom Euro sehr stark profitiere. Begründet wird dies unter anderem damit, dass im Euroraum das Wechselkursrisiko entfällt, also dass deutsche Firmen nicht mehr durch eine Aufwertung ihrer Währung und damit einer Verteuerung der Exporte litten. Wie erklären Sie uns dann, dass prozentual die Exporte in die Eurozone im Vergleich zu den Ländern, die den Euro nicht besitzen, gesunken sind? Eigentlich hätte doch genau das Gegenteil eintreten müssen, wenn die oben genannte Begründung stimmen würde.
11. Haben Sie die Absicht, das Grundgesetz zügig dahingehend zu verändern, dass für die deutschen Bürger möglichst bald die Möglichkeit besteht, direkt über Fragen wie Hilfspakete oder Rettungsschirme verbindlich abzustimmen? Bitte begründen Sie Ihre Haltung in dieser Frage.

Es wäre – um mit den Worten unserer Bundeskanzlerin Frau Merkel zu sprechen – wirklich sehr hilfreich, auf diese Fragen eine ehrliche Antwort zu erhalten; und zwar von allen im Bundestag vertretenen Parteien sowie der Bundesregierung. Jeder Nutzer dieser Seite kann (wenn möglich unter Hinweis auf diese Seite) diese Fragen direkt an die Parteien, die Bundesregierung und / oder an die Bundestagsabgeordneten aus seinem Wahlkreis stellen mit der Bitte um Beantwortung. Gerne können diese Schreiben an mich weitergeleitet werden: info@drbottke.de